

**SPD**Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Fraktion im Ortsbeirat
Mainz-Altstadt**TOP**Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Fraktion im Ortsbeirat
Mainz-Altstadt**Vorlage-Nr. 0675/2018****Widmung der Platzfläche in der Großen Langgasse
als „Gisela-Thews-Platz“****Antrag zur Ortsbeiratssitzung am 25. April 2018**

Der Ortsbeirat hat sich – fraktionsübergreifend – immer wieder mit dem Thema beschäftigt, wie verdiente Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens im Bewusstsein der Bevölkerung bleiben können. Persönlichkeiten der Bundespolitik, verdiente Mainzerinnen und Mainzer, der Kultur oder der Religionsgemeinschaften wurden durch die Verleihung ihrer Namen geehrt. In jedem Mainzer Stadtteil haben die Ortsbeiräte ihre Bürgermeister(innen) / Ortsvorsteher(innen) mit einer Straßen- oder Platzbenennung gewürdigt. Bei den zuletzt geführten Diskussionen über die richtige Auswahl wurde deutlich, dass für die Altstadt eine solche Würdigung ganz fehlt. Das möchten die unterzeichnenden Fraktionen ändern. Ferner finden wir es richtig, bei der Benennung von Straßen und Plätzen in der Altstadt Frauen zu bevorzugen, weil es hier einen großen Nachholbedarf gibt.

Der Ortsbeirat Altstadt spricht sich daher dafür aus:

Die Platzfläche an der „Großen Langgasse“ zwischen Gymnasiumstraße und Dominikanerstraße – umgangssprachlich auch als „Inselplatz“ bezeichnet – möge als „Gisela-Thews-Platz“ gewidmet werden.

Begründung:

Dr. Gisela Thews war approbierte Ärztin und Mutter von vier Kindern. Sie war die vorletzte Ortsvorsteherin, die für die gesamte Innenstadt zuständig war, also Altstadt, Neustadt, Oberstadt und Hartenberg/Münchfeld. Danach wurde dieser große Bezirk in vier selbständige Ortsteile aufgeteilt. Sie war seit 1974 Mitglied des Stadtrates, ab 1983 Ortsvorsteherin und ab 1988 Dezernentin für Grün, Umwelt, Stadtsanierung und Gesundheit im Stadtvorstand. In diesen umfangreichen Arbeitsfeldern hat sie mit ihrer Beharrlichkeit und hohen Sachkenntnis Wesentliches für die Stadt erreicht. Das kann man z. B. gut an unserem Sanierungsgebiet in der Altstadt sehen. Als engagierte Frauenpolitikerin half sie, das „Frauenbüro“ zu errichten.

Die Große Langgasse wird zur Zeit umgestaltet. Wir können uns vorstellen, dass die städtischen Gremien zustimmen und die nötigen Schilder/Bauarbeiten bis zur Übergabe der Straße an die Verkehrsteilnehmer(innen) miterledigt werden.

*Jürgen Hoffmann, Sprecher SPD-Fraktion**Renate Ammann, Sprecherin Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN*